

HANDELSLÖSUNG FÜR KINDER- UND BABYARTIKEL

Die Kleinen ganz groß

Als Komplettanbieter für Baby- und Kindermarkenartikel erfüllt Baby Wirth individuelle Wünsche seiner Kunden stets punktgenau und schnell. Dabei hat die Warenwirtschaft angesichts eines breiten Sortiments hohen Anforderungen gerecht zu werden.

DAS INHABERGEFÜHRTE Fachgeschäft Baby Wirth aus Dillingen/Saar setzt auf eine spezielle Branchenlösung. Im Jahr 1955 zunächst als Einzel- und Großhandelsunternehmen gegründet, tritt Baby Wirth seit 1966 als reiner Einzelhändler für Kinder- und Babyartikel auf. Zu dem breiten Angebot gehören Textilien für die Kleinsten und Kleinen, aber auch die entsprechenden Möbel, Kinderwagen, Autositze sowie Erstausstattungen und Spielzeuge.

Die Optimierung gesucht ...

Bis dato war eine Individuallösung im Einsatz. „Wir haben ein System gesucht, das die ganz speziellen Anforderungen der Babybranche effizient abdeckt, ohne dafür umfangreiche Anpassungen durchführen zu müssen“, erinnert sich Geschäftsführer Christian Wirth an den Auswahlprozess. „Wir wollten ein integriertes System, das Aussagen darüber machen kann, was in den Warengruppen läuft, welche Größen gut gehen und wie das im Vorjahr aussah.“

... und gefunden

Die passende Lösung kam aus Rehlingen. Das Komplettpaket ReWa wurde in enger Zusammenarbeit mit der Firma Wirth und BABY-PLUS speziell auf den Babyartikelfachhandel angepasst und unterstützt seither sämtliche Funktionen, die zur Kontrolle und Steuerung aller Waren und Zahlungsvorgänge notwendig sind. Dazu zählen der Wareneingang und die zuverlässige wie lückenlose Verfolgung des Artikelbestandes genauso wie die zielgenaue Disposition, Bestellverwaltung und Rechnungsprüfung. Darüber hi-

naus sind beispielsweise auch die Retourenabwicklung, ein umfassendes Informationswesen sowie Statistiken und Erfolgsrechnungen abgebildet; weitere wichtige Features sind die Inventurunterstützung, eine MDE-Schnittstelle und die integrierte Kassenlösung.

ASP schafft viele Vorteile

Dass die zwölf Mitarbeiter binnen kürzester Zeit in den Echtbetrieb wechseln konnten und von Beginn an mit der Administration des Systems absolut nichts zu tun hatten, liegt an dem ASP-Konzept. So greifen die Anwender per geschütztem Internetzugang auf die Programme zu, die sich auf einem IBM-System der Firma Becker befinden. Auf diese Weise sind keine Kosten für die Anschaffung eigener Serverkapazitäten entstanden und der permanente Betrieb bleibt jederzeit bei höchster Sicherheit und Verfügbarkeit aller Daten gewährleistet. Für Baby Wirth von großem Vorteil ist ferner, dass der ASP-Anbieter auch alle Systemarbeiten wie Updates, Wartungsarbeiten, Speichererweiterungen und Sicherheitsmaßnahmen übernimmt. Dadurch sind eigene IT-Ressourcen nicht nötig, wodurch das Unternehmen seine Software nicht nur sorgenfrei, sondern auch äußerst kostengünstig einsetzen kann.

Passendes Werkzeug für effizientes Arbeiten

Bei dem nun installierten, integrierten System, zu dem auch die Kasse als nahtlos angebundener Bestandteil gehört, lassen sich Auswertungen sekundenschnell und immer aktuell realisieren. Alle Kassenvorgänge können

aber wahlweise auch isoliert von der Warenwirtschaft erfolgen und zeitversetzt eingebucht werden. Ein weiteres Highlight ist das EDI-Modul, mit dem sich der beleglose Geschäftsverkehr mit den Lieferanten effizient abwickeln lässt. „Früher mussten wir viel Zeit in die Aufbereitung der Ware stecken – jetzt spielen wir nur noch die Daten ein, prüfen kurz Ware und Stückzahl, um sie dann sofort ins Lager oder den Laden zu bringen“, kommentiert Christian Wirth. „Das ist besonders im Textilbereich wichtig, wo wir von den Lieferanten alle vier Wochen neue Ware bekommen. Hier dürfen wir keine Zeit verlieren und die Ware muss so schnell wie möglich auf die Verkaufsfläche gelangen.“

Überzeugende branchenspezifische Modulvielfalt

Im Gegensatz zu Standardlösungen bildet das branchenspezifische ReWa auch alle wesentlichen Aufgaben des Handels mit Baby- und Kindermarkenartikeln ab. So sind beispielsweise Abrufe aus Kundenaufträgen mit Teilrechnung und Anzahlungsverrechnung genauso möglich wie die Bestellwertoptimierung durch Disposition von Never-Out-of-Stock- und Bestandsartikeln. Eine übersichtliche, zentrale Bearbeitung von Kunden-sonderbestellungen lässt sich zudem bequem abbilden und eine Liefertermin-Verwaltung für Erstaustattungsaufträge und Geschenkelisten erleichtert das Handling komplexer Bestellungen bei verschiedenen Lieferanten. Nicht zuletzt können in der Warenwirtschaft sowohl umsatzabhängige als auch mehrstufige Kundenrabatte abgebildet werden.

Als Aufsichtsrat des Fachverbands BABY-PLUS empfiehlt Christian Wirth aus seinen durchweg positiven Erfahrungen heraus auch den Mitgliedern der Ein- und Verkaufsgenossenschaft, in ihre eigene Zukunft zu investieren und so auf mittlere und lange Sicht zu profitieren. Denn die Branchenlösung steht auch allen Mitgliedern des Verbands gegen eine monatliche Gebühr auf ASP-Basis zur Verfügung. **mw** ■

Online-Kennziffer: DBM14971